

DEUTSCHE GESCHICHTEN. Sammlungsausstellung 2007

Laufzeit: 03.02.2007 - 20.01.2008

Mit: Hartwig Ebersbach, Friedrich B. Henkel, Werner Stötzer, Hermann Glöckner, Harald Metzkes, Carlfriedrich Claus, Rosa Loy, Hans Brosch, Maren Roloff, Klaus Hähler-Springmühl, Neo Rauch, Martin Kippenberger, Auke de Vries, Fabrice Hybert, Ilya Kabakov, Imi Knoebel, Franz West, Jiří Georg Dokoupil, Gotthard Graubner, Maria Lassnig, Friedrich Schröder-Sonnenstern, Michael Morgner, Marcel Odenbach, Rosemarie Trockel, Günther Uecker, Jonathan Meese, A. R. Penck, Sarah Sze, Sarah Morris, Plamen Dejanov & Svetlana Heger, Jun Yang, SUPERFLEX, Christoph Schäfer, Nat Finkelstein, Billy Name, Francesco Vezzoli, Johanna Kandl, Erasmus Schröter, Inken Reinert, Julius Bissier, Hans Hartung und Emil Schumacher

Kuratiert von: Heidi Stecker und Barbara Steiner

Die Sammlung der GfZK wurde bisher aus Platzgründen nur in kleinen Ausschnitten präsentiert. Erst der Neubau ermöglicht es, diese Werke im Wechsel, aber auch in dauerhafter Präsenz zu zeigen. Sie wird nun mit Unterstützung der Sachsen LB neu installiert. Es entsteht eine Präsentation, die entlang gesellschaftlicher Brüche Wechsel in den Einstellungen, in der Wahrnehmung von Kunst und ihren Einfluss auf das Kunstsammeln nachzeichnet. In der ersten Sammlungspräsentation sind KünstlerInnen aus der DDR, der BRD und dem wiedervereinigten Deutschland sowie international und lokal agierende KünstlerInnen verschiedener Generationen vertreten.

Ziel ist, eine lebendige Diskussion über verschiedene Vorstellungen von künstlerischer Qualität, über Wertesysteme und kulturellen Konsens oder Dissens zu führen, auch vor dem Hintergrund aktueller Debatten international und vor Ort. Die nach wie vor konfliktreiche Beziehung zwischen Ost und West dient dabei als ein konzeptueller Ausgangspunkt.

Die Ausstellungsgestaltung von Kay Bachmann und Philipp Paulsen zitierte den Sammlungskatalog; die Beschilderung enthält eine vollständige KünstlerInnen- und Werkliste: [Raum 201](#), [Raum 202](#), [Raum 203](#), [Raum 204](#), [Raum 205](#), [Raum 206](#) und [Treppenhaus](#).

Vermittlung:

Hier finden Sie eine Übersicht über die Beteiligten und die Beiträge des [Audioguides](#), gestaltet von Kay Bachmann. Die [Tonführung](#) wurde von Studierenden der Universität Leipzig/Institut für Kunstgeschichte sowie mit Alexandra Friedrich, Lena Seik und Heidi Stecker/alle GfZK und Uwe Fischer entwickelt.

Vortragsreihe in Kooperation mit der Volkshochschule zur Sammlung der GfZK von Heidi Stecker

Öffnungszeiten:

Di – Fr	14 – 19 h
Sa/So	12 – 18 h
Feiertags	12 – 18 h
Mittwochs	freier Eintritt.